

Industrie 4.0 – alles digital?

Datenbrillen in der Montage, die Vernetzung von Maschinen, Roboter als Arbeitskollegen, Algorithmen, die Bürotätigkeiten übernehmen – die umfassende Digitalisierung der Industriearbeit hat viele Aspekte.

Es gilt jetzt, ein Bild zu entwickeln, wie die Arbeitswelt der Zukunft aus unserer Sicht aussehen soll und wie wir uns diesem nähern können.

Damit aus technischem Fortschritt auch ein Fortschritt für die Beschäftigten werden kann, müssen wir die Menschen ermutigen, sich bei der Gestaltung ihrer Arbeitswelt einzumischen. Auch dazu bietet die Digitalisierung neue Möglichkeiten, die wir nutzen sollten.

Themen im Seminar

- ▶ Was ist Industrie 4.0?
- ▶ Vernetzung als Schlüssel von Industrie 4.0
- ▶ Auswirkungen auf Beschäftigte
- ▶ Wer bestimmt wen (Maschine-Mensch)?
- ▶ Betriebliche Handlungsfelder
- ▶ Welche rechtlichen Grenzen gibt es und ist eine Weiterentwicklung von Arbeitnehmerrechten notwendig?



Freistellung

Bildungszeitgesetz
Baden-Württemberg

Seminarpreis (S. 38)

Kategorie D

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an interessierte Beschäftigte, Mitglieder des Betriebsrates, der Jugend- und Auszubildenden- sowie der Schwerbehindertenvertretung.

IG Metall Geschäftsstelle	Termin	Seminarnummer	Veranstaltungsort	Antragsfrist endet:*
Bezirksleitung Baden-Württemberg	21.02. – 22.02.2019	L90019058RB2	Bildungszentrum Lohr	21.12.2018

* Antragsfrist endet: Die Mitteilung an den Arbeitgeber muss spätestens 8 Wochen vor Beginn des Seminars erfolgen. Genaueres dazu auf Seite 36, Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg/Hinweise zur Anmeldung.